



Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten - März 2015

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	3
! Solawi-Regionalgruppen Überblick: Kontakt aufnehmen und die Basis stärken	4
WOW, es lohnt sich mal wieder auf der Homepage vorbei zu schauen!	5
IT Support für eure Solawi durch die Netzwerk Web-Crew!	5
Mitglied werden	6
Neue Solawis/neue Initiativen	6
26871 Aschendorf	6
41747 Viersen, Krefeld, Mönchengladbach und drum herum	6
56729 Nachtsheim	6
Land und Höfe für Solawis	7
Pächter/in gesucht - Nähe Göttingen	7
Ackerland für Jungbäuer*innen zu verpachten - nahe Berlin.....	7
Fläche und Stall für kleine Solawie - südlich von Flensburg.....	7
Biete „Resthof“ mit 7,6 ha und Wohngebäude in Vorpommern.....	8
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Anzeigen	8
Suche Solawi-Gemeinschaftshof zum Mitwirken.....	8
Hof Tangsehl sucht eine Vertretung für die Käseerei und eine/n Praktikantin/en	9
Mitarbeiter/in gesucht mit Erfahrung/Ausbildung im Gemüsebau - Oranienburg	9
Suchen Gärtner/in für die Solawi-Dortmund zum nächstmöglichen Zeitpunkt	9
Gärtner/in für Solidarische Landwirtschaft gesucht - Ravensburg	10
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in – Projekt zu CSA	10
NABU BaWü sucht ein/e Agrarreferent, gern mit Solawi Hintergrund	10
Berichte/Wissenswertes	11
Solawi im Jahreslauf - Start der Youtube-Serie von der Solawi Kassel	11
Solawi in den Medien	11
Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft.....	11
Mähen mit der Sense, ökologisch - leise - gesund	12
Saatgut.....	12
Wettbewerbe!	13
... und FÜR DIE KINDER der Naturtagebuch-Wettbewerb 2015	13
Einladungen an uns	14
Termine/Veranstaltungen	14
Regionalgruppentreffen Berlin-Brandenburg – Einladung zum Hofbesuch	14
Vorträge über "Solidarische Landwirtschaft" in Oberschwaben	15
Solawi-Regionalgruppe Saarland/Rheinlandpfalz – 1. Treffen	15
Solawi-Regionalgruppe Norden – 1. Treffen	16
Konferenz für globale Saatgutvielfalt in Berlin	16
Solawi-Projektbörse im Fincan, Berlin-Neukölln.....	17
Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen	17
! Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl	17
Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August	18
! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks.....	18
Impressum	18
Hinweis zum Freihofbrief	18
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft	19

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

juhu, der Frühling ist da! Wie schön, dass die Tage wieder länger sind als die Nächte, dem intensiven Morgengesang der Vögel zu lauschen und dem Grün beim Sprießen zu zusehen.

Dieses Mal findet ihr im Freihofbrief eine aktuelle Übersicht der acht bereits bestehenden Regionalgruppen. Es ist bewegend mitzuerleben, wie sich die Dynamik entfaltet.

An der Stelle noch einmal der Aufruf an alle: Nehmt Kontakt auf, wachst zusammen und stärkt die Basis. Die persönlichen Kontakte sind die Grundlage für ein funktionierendes Netzwerk lebendiger gegenseitiger Unterstützung.

Außerdem kristallisiert sich die Netzwerkstruktur weiter heraus und die AGs arbeiten zunehmend eigenständig. Das ist gut, dass sich die vielen wichtigen Aufgaben nun spürbar auf eine breitere Basis verteilen.

Neu ist das Unterstützungsangebot der Web-Crew an die Solawis (herzlichen Dank dafür!). Nutzt das gerne. Und es lohnt sich immer mal wieder auf die Webseite zu schauen, hier tut sich einiges...

Viel Freude beim Lesen,

Katharina Kraiß

Für die Koordination des Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Aktuelles aus dem Netzwerk

In den letzten Wochen hat uns beschäftigt:

- Übergabe der Buchhaltung und Mitgliederverwaltung an Britta Johannesson (Angestellte des Kattendorfer Hofes)
- Die Kosten für Hosting der Webseite und die Mailinglisten sollen ab jetzt vom Netzwerk getragen werden. Bisher war dies eine ehrenamtliche Leistung von Micha Bakonyi – herzlichen Dank dafür! Er möchte sich nun mehr der Landwirtschaft zuwenden und zieht sich aus der IT zurück. Diese liegt jetzt bei der auf der letzten JHV gegründeten Web-Crew in guten Händen.
- Die Schriftart der Webseite: hier haben wir zu einer kostenfreien Schrift gewechselt.
- Klärung der Aufgaben und Wertschätzung (auch finanzielle) der Web-Crew: Der Rat steht voll hinter der Web-Crew und erwartet sehnlichst das Kommunikations-Tool/ den internen Web-Bereich - auch zum Zweck der Transparenz gegenüber den Mitgliedern. Aufgabenfelder der Web-Crew sind außerdem: IT-Infrastruktur des Netzwerks aufbauen, Betreuen der Homepage, Entwickeln des Mitgliederportals und IT Beratung für Netzwerkmitglieder. Mehr dazu s.u.

- Klärung der Aufgaben und Besetzung der Finanz-AG: Wolfgang und Stephanie haben das an sich genommen. Gewünscht wird von der AG die Erarbeitung von Vorschlägen für die Haushalte sowie ein regelmäßiger Finanzüberblick, damit die Koordination eine Grundlage für Finanzentscheidungen hat.
 - Der Datenaustausch mit der Webseite www.ernte-teilen.de
 - Lösungssuche, wie wir mit dem steigenden Arbeitsumfang der Redaktion umgehen, der bisher weitgehend ehrenamtlich stattfindet.
 - Erstellung eines Netzwerk-Readers durch die AG Transparenz und Netzwerkstrukturen. Dieser soll noch einmal vom Rat durchgesehen werden, bevor er online geht. Der Zweck des Readers ist, allen transparenter zu machen, wie das Netzwerk arbeitet, welche AGs und Gremien es gibt und wo und wie Mensch sich einbringen und andocken kann.
 - Überarbeitet wird zurzeit auch die Beratungsseite auf der Homepage.
 - Alltagsgeschäft wie Emails und Anrufe beantworten, Verwaltung, Telefonkonferenzen vorbereiten, Freihofbrief schreiben, Verbindungen herstellen und halten etc..
 - Summa summarum: mehr als genug ;-) – tatkräftige und mitdenkende Unterstützung ist immer willkommen.
-

! Solawi-Regionalgruppen Überblick: Kontakt aufnehmen und die Basis stärken

Viel Neues tut sich bei den Regiogruppen! Immer mehr Menschen tun sich in ihren Regionen zusammen. Je mehr das Netzwerk wächst, um so näher rücken die Solawis zusammen. Und umso leichter und gleichzeitig wichtiger wird es, den persönlichen Kontakt, Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung vor Ort zu kultivieren.

Hier ein kleiner Überblick für euch, welche Solawi-Regionalgruppen es bereits gibt und wie ihr sie erreichen könnt:

Solawi-Regionalgruppe Bayern:

[bayern\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:bayern[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Solawi-Regionalgruppe Berlin-Brandenburg:

[berlin-brandenburg\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:berlin-brandenburg[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Solawi-Regionalgruppe Mittendrin (u.a. Raum KS/ ESW/ GÖ):

[mittendrin\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:mittendrin[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Solawi-Regionalgruppe Mitte-West:

[mittewest\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:mittewest[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Solawi-Regionalgruppe Norden:

[norden\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:norden[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Solawi-Regionalgruppe Rheinland-Pfalz:

saarland-pfalz@solidarische-landwirtschaft.org

Solawi-Regionalgruppe Südwest:

suedwest@solidarische-landwirtschaft.org

Solawi-Regionalgruppe Sachsen-Thüringen:

sachsen-thueringen@solidarische-landwirtschaft.org

Termine für nächste Treffen und Berichte findet ihr immer aktuell in der Rubrik Termine (s.u.) und auf unserer Webseite: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/regiogruppen/

WOW, es lohnt sich mal wieder auf der Homepage vorbei zu schauen!

77 bestehende Solawis, 94 Solawis in Gründung, 4 Regionalgruppen, 15 Angebote unter der neuen Rubrik „Land und Höfe für Solawis“, 25 Jobangebote auf Solawi Betrieben, viele Veranstaltungshinweise und News, immer neue Materialien und Tipps für Infoveranstaltungen, eine neue Selbstdarstellung des Netzwerkes (mit Finanzplan für 2015), sowie ein neu überarbeitetes Beitrittsformular....

All das wird stetig weiterentwickelt und im drei Tage Rhythmus aktuell gehalten. Die Redaktion der Homepage freut sich immer über Hinweise, News, Bilder und Anregungen jeder Art! www.solidarische-landwirtschaft.org

IT Support für eure Solawi durch die Netzwerk Web-Crew!

Die Web-Crew hat sich folgende Fragen gestellt:

- Wie können wir die Solidarische Landwirtschaft am besten unterstützen?
- Wo werden wir gerade am meisten gebraucht?
- Wie können wir pragmatische Lösungen für die IT Probleme des Netzwerkes, der Höfe und der Initiativen anbieten?

Auf dem letzten Netzwerktreffen in Tempelhof wurde klar, dass es einigen Unterstützungsbedarf bei den startenden Solawis gibt, gerade im Bereich der absoluten Basics: z.B. wie richte ich einen Emailverteiler ein? Wie erstelle ich eine Webseite etc.

Daher möchte die Web-Crew die Höfe und Initiativen mit dem bereits vorhandenen Wissen unterstützen, damit diese auch vor der Fertigstellung unserer eigenen Kommunikations Tools schon bestmöglich arbeiten können.

Wenn Fragen rund um die Solawi - IT entstehen, könnt ihr ab jetzt diese E-Mailadresse nutzen: web-support@solidarische-landwirtschaft.org

Unter dieser E-Mailadresse erreicht Ihr momentan Raphael, Wollé und Marc. Sie werden die Anfragen entgegennehmen und ggf. an Spezialisten in der Web Crew weiterleiten.

Habt keine Scheu. Meldet euch gern!

Mitglied werden ...

... könnt ihr hier ☺!: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/formular-mitglied-werden/

Oder: indem ihr den Anhang am Ende des Freihofbriefs ausfüllt.

Jede Form der Unterstützung ist willkommen und nötig.

Neue Solawis/neue Initiativen

26871 Aschendorf

Hallo, gibt es schon Anstrengungen im Raum Emsland Papenburg\Ostfriesland Leer eine Solawi zu gründen? Wir sind eine junge Familie die sich gerne bewusst und regional versorgen würde, und hätten Interesse, einer Solawi beizutreten

Kontakt: Stefan Helm, E-Mail: [stefan.helm\[at\]ewetel.net](mailto:stefan.helm[at]ewetel.net)

41747 Viersen, Krefeld, Mönchengladbach und drum herum

Ich bin Gärtnerin und suche tatkräftige Mitstreiter, die mit mir im Raum Viersen, Krefeld, Mönchengladbach und drum herum ein Projekt der Solidarischen Landwirtschaft gründen und entwickeln wollen. Ich würde mich freuen, wenn sich interessierte Menschen, die sich angesprochen fühlen, bei mir melden.

Kontakt: Marion Grande, E-Mail: [info\[at\]solawi-west.de](mailto:info[at]solawi-west.de)

56729 Nachtsheim

Zum Aufbau einer Solawi in der Osteifel zwischen Mayen und Daun suchen wir Gleichgesinnte. Den Biolandwirt, der die Solawi gemeinsam mit uns gründen möchte, gibt es. Auch die Anbaufläche ist vorhanden.

Über Rückfragen freuen wir uns! E-Mail: [joseftheisen\[at\]gmx.de](mailto:joseftheisen[at]gmx.de)

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter:
www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mitmachen/eine-solawi-finden/

Land und Höfe für Solawis

Pächter/in gesucht - Nähe Göttingen

Wir suchen für einen kleinen Bio-Nebenerwerbsbetrieb mittelfristig eine/n Pächterin!

Der Betrieb bewirtschaftet ca. 15 ha Extensivgrünland (7 ha Stiftung – 8 ha Nds. Landesforsten), das mit Highlandrindern beweidet wird. Die Flächen liegen arrondiert um ein ehemaliges Forsthaus im Solling (ca. 35 km nordwestlich von Göttingen!) und sind von Wald umgeben. Eine Erweiterung der Betriebsfläche im angrenzenden Wiesental ist voraussichtlich möglich. Seit 2001 wird ökologisch gewirtschaftet. Im Jahr 2014 hat der Eigentümer und bisherige Bewirtschafter den Betrieb in Form einer Zustiftung der Aktion Kulturland übergeben (www.aktion-kulturland.de)!

Zur Zeit wird der Hof von ihm noch im Niesbrauch geführt. Das Fleisch der Rinder wird in Form von Fleischpaketen direkt vermarktet! Nach einer gewissen Einarbeitung kann die gesamte Infrastruktur übernommen/erworben werden. Interessenten wenden sich bitte per mail an: juergen.beisiegel@nds.bund.net!

Ackerland für Jungbäuer*innen zu verpachten - nahe Berlin

Liebe Alle, in dieser Mail möchte ich euch auf 17HA ACKERLAND aufmerksam machen die in Trebenow bei Prenzlau (ca. 100 km nördlich von Berlin) explizit an engagierte Jungbäuerinnen und Jungbauern verpachtet werden sollen.

Das Land gehört einer Familie die in der Nähe von Eberswalde eine handwerkliche Bäckerei betreibt. Bislang war es in einem langjährigen Pachtvertrag gebunden der nun allerdings ausläuft. Die Familie hat beschlossen, das Land nicht nur nach quantitativen sondern auch nach qualitativen Kriterien zu verpachten da Sie mitbekommen haben das viele junge Menschen nach Land suchen.

Das Angebot bietet somit eine gute Möglichkeit sich einen eigenen Betrieb auf zu bauen. Ein weiterer Vorteil: die Bäckerei steht als potenzieller Abnehmer für Getreide bereit. Und: Nahe den Flächen wird derzeit eine Hofstelle verkauft. Nachteil: Maschinen sind nicht vorhanden.

Hier der Link zur Immobile: www.1-2-3immo.de/ads/4842357#section

Menschen mit Interesse können sich gerne Björn Wiese melden.

Kontakt: Björn Wiese, Bäckermeister, Tel. 03334/382448, Fax.03334/382448

Website: www.privatbaeckerei-wiese.de

Fläche und Stall für kleine Solawie - südlich von Flensburg

Hallo, ich könnte mir vorstellen im Dreieck Tarp/Jübek/Viöl (südlich von Flensburg) Fläche und Stall für eine kleine solidarische Landwirtschaft anzubieten an der ich selber teilhaben möchte. Nichts großes, sondern etwas persönliches/familiäres.

Kontakt: Udo Carstensen, E-Mail: dastuthiernichtszursache@live.de

Biete „Resthof“ mit 7,6 ha und Wohngebäude in Vorpommern

Hallo, ich beabsichtige, einen "Resthof" in Vorpommern, landwirtschaftliche Nutzfläche ca. 7,6 ha arrondiert, zu verkaufen. Auf Teilen der Fläche (ca. 3,6 ha) wurden erfolgreich Pappeln als nachwachsender Rohstoff angebaut, die nun auch weitgehend erntereif sind. Ursprünglich sollten diese zum einen den Boden mit organischen Stoffen anreichern, zum anderen als Energiequelle dienen und im Rahmen von Holzkohle (Schlagwort "Terra Preta") auch der Bodenverbesserung dienen. Das ganze Projekt war ehemals als Versuch im Rahmen von "Agroforstwirtschaft" angelegt. Ca. 5,6 ha der Gesamtfläche ist eingezäunt.

Ein Wohnhaus und ein Wirtschaftsgebäude sollten zusammen mit diesen Flächen veräußert werden. Meinerseits besteht Interesse daran, dass die Voraussetzungen in einem sinnvollen Projekt weitergeführt und entwickelt werden können.

Die Kombination aus leichten Böden und verfügbaren großen Holzvorräten ist so vermutlich selten, wenn nicht einmalig in Deutschland. Flächen sind derzeit auch anderweitig gut zu veräußern, allerdings sehe ich in der im Norden üblichen Großflächenwirtschaft nicht unbedingt eine allein seligmachende Entwicklung für die Zukunft, sondern kann mir gut vorstellen, dass alternative Projekte wie eine Solidarische Landwirtschaft dort gut angesiedelt wären.

Kontakt: Arion Fichte, E-Mail: [fichte-agroforst\(at\)t-online.de](mailto:fichte-agroforst(at)t-online.de), Tel.: +49 (0)175 7473329

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Anzeigen

Suche Solawi-Gemeinschaftshof zum Mitwirken

Hallo Ihr Lieben, ich bin auf der Suche nach einer Solawi-Gemeinschaft, die sich vorstellen kann naturpädagogische Projekte auf dem Hof zu integrieren, oder die so ein Angebot bereits hat, bei dem man mitmachen kann.

Ich heiße Steffi, bin 35 Jahre alt und habe schon einige Erfahrung im naturpädagogischen Bereich mit Kindern, Schafen, Ziegen und Kräutern. Auf dem Land aufgewachsen, lange in der Stadt gelebt, suche ich nun nach einem ländlichen Ort, wo es möglich ist, dass ich meine Träume weiter verwirklichen kann. Es wäre toll, einen neuen Platz zum Leben zu finden, in einer undogmatischen Gemeinschaft, in der gemeinsame Zeit, aber auch Ruhe möglich sind und dabei Kindern und Erwachsenen wieder zu zeigen, wie schön die Natur ist, Ziegenkäse machen, Eselkräuterwanderungen anbieten und noch viele Dinge mehr ;=)

Mein Traum wäre es ins Chiemgau, oder in die Nähe der Berge zu ziehen, bin aber auch für alles andere offen. Über nette Zuschriften freue ich mich sehr!

Kontakt: Steffi Kurz, E-Mail: [stefkurz\[at\]yahoo.com](mailto:stefkurz[at]yahoo.com)

Hof Tangsehl sucht eine Vertretung für die Käserei und eine/n Praktikantin/en

Beginn: 1. Juni, Dauer: voraussichtlich bis einschließlich 2016

Art der Stelle : Festanstellung Vollzeit und Praktikum

Betriebsbeschreibung: Hof Tangsehl liegt am Rande des Wendlands ca. 40 km von Lüneburg entfernt und wird im dritten Jahr von einer jungen Betriebsgemeinschaft betrieben (3 Familien plus Kinder). Die Mitglieder werden mit unseren Lebensmitteln grundversorgt, d.h. also wir bieten sowohl im Gemüsebau als auch in der Milchverarbeitung ein vielfältiges Sortiment an.

Stellenbeschreibung: Für die Hofkäserei suchen wir eine Vertretung für Schwangerschaft- und Mutterschaftszeit in Vollzeit. Der/die Bewerber/in sollte einige Erfahrung in der handwerklichen Milchverarbeitung mitbringen und sich in der Lage fühlen nach Einarbeitung alle Prozesse in der Käserei selbstständig führen zu können.

Wir verarbeiten die Milch unserer 15 zu melkenden Kühe komplett selbst. Es wird ein vielfältiges Sortiment hergestellt: Quark, Frischkäse, Joghurt, Tilsiter, Halbhartkäse, Camembert, Butter (für den Haushalt). Ein Praktikum (mind. 2 Monate) ist auch gerne möglich.

Wohnmöglichkeiten stehen nach Absprache zur Verfügung.

Kontakt Hofkäserei: Sarah Liedtke

Hof Tangsehl, Tangsehl GbR, Tangsehl 2, 21369 Nahrendorf

Tel.: 05855-1278, E-Mail: [info\(at\)tangsehl.de](mailto:info(at)tangsehl.de)

Mitarbeiter/in gesucht mit Erfahrung/Ausbildung im Gemüsebau - Oranienburg

Wir suchen eine/n Vollzeit-Mitarbeiter/in der/die umsichtig und verantwortungsvoll im Team arbeitet. Lust zum Improvisieren ist in unserem gärtnerischen Alltag genauso wichtig wie gärtnerische Fachkenntnisse. Während der Saison wird bei uns viel gearbeitet, dafür ist es im Winter ruhiger. Ein PKW Führerschein ist erforderlich.

Lage: Der Betrieb befindet sich in Oranienburg – 30 km von Berlin; mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrrad von Berlin erreichbar.

Falls du Lust hast, melde bei [heikebernhardt\(at\)hotmail.com](mailto:heikebernhardt(at)hotmail.com)

Suchen Gärtner/in für die Solawi-Dortmund zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wir bieten: Eine volle Stelle, teilbar (auf Wunsch)

Wir sind: Eine Solawi mit 70 Anteilen im 2. Jahr mit enger Anbindung an einen Lernbauernhof, wir bauen ca. 50 Kulturen auf 0,6 ha an und besitzen 2 kleine Folientunnel (4 m x 30 m). Mit der Anzucht wurde teilweise begonnen. In Spitzenzeiten ist eine Unterstützung durch Aushilfen (Gärtnerin/Gärtner/Solawi-Mitglieder) möglich.

Bewerbungen bitte per Mail an: Solawi Dortmund e.V., Solidarische Landwirtschaft Kümper Heide, E-Mail: [Solawi-kuemperheide\(at\)riseup.net](mailto:Solawi-kuemperheide(at)riseup.net), Web: www.solawi-dortmund.org

Bewerbungsfrist: 30.04.2015

Gärtner/in für Solidarische Landwirtschaft gesucht - Ravensburg

Die Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V. wurde im Jahr 2014 gegründet und befindet sich in der Aufbauphase.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Gärtner(in) die/der mit uns den Inhalt der Solidarischen Landwirtschaft leben möchte. Ab diesem Frühjahr beginnen wir mit dem Gemüseanbau auf einer Pachtfläche in der Nähe von Ravensburg. Dich erwartet eine motivierte Gemeinschaft und faire Bezahlung. Die Stelle wird als unbefristete Halbtagsstelle ausgeschrieben.

Wenn Du viel Erfahrungen im Gemüseanbau hast und/oder eine gärtnerische Ausbildung besitzt, wenn Du selbstständiges Arbeiten gewöhnt bist bzw. Du dir dies vorstellen kannst, wenn Du in einem netten Team eigenverantwortlich arbeiten möchtest, wenn Du zuverlässig und bereit bist dich auf unsere Gruppe einzulassen, wenn Du eigene Ideen einbringen möchtest, wenn Du ökologisch Landwirtschaften möchtest...

Dann bewirb dich doch bei uns. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit dir!

Unsere Kontaktdaten: David Steyer, E-Mail: david.steyer(at)solawi-ravensburg.de

Solidarische Landwirtschaft Ravensburg e.V., Hüttenweg 30, 88213 Ravensburg

www.solawi-ravensburg.de/

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in – Projekt zu CSA

Am Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Georg-August-Universität Göttingen ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt in einem Projekt zur „Community Supported Agriculture“ an der Hochschule die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiters zu vergeben.

Genauere Infos findet ihr hier: www.uni-goettingen.de/de/2794.html?cid=10003

NABU BaWü sucht ein/e Agrarreferent, gern mit Solawi Hintergrund

der NABU Baden-Württemberg sucht ein/e Agrarreferent_in für die politische Lobbyarbeit in Sachen Naturschutz und Landwirtschaft. Ich würde mich freuen, jemanden mit SOLAWI-Hintergrund bald als Kollegin oder Kollegen zu haben.

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/wir-ueber-uns/jobs-und-freiwilligendienst/index.html>

Herzliche Grüße, Johannes

--

GartenLEBEN Großhöchberg
Solidarische Landwirtschaft

Berichte/Wissenswertes

Solawi im Jahreslauf - Start der Youtube-Serie von der Solawi Kassel

Hallo zusammen, mit kurzen Videoclips möchten wir Euch an dieser Stelle Einblicke in die Gärtnereien geben. So könnt Ihr fast "live" zuschauen, welche Arbeitsschritte passieren bis euer Gemüse in den Abholstellen liegt.

Den ersten Clip findet Ihr auf unserer Homepage: www.solawi-kassel.de/videos/

Solawi in den Medien

- In dem ZDF-Filmbeitrag "Hof sucht Bauer" geht es ab Minute 26 um eine Frau, die eine Solawi gründen möchte.

www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2340216/Hof-sucht-Bauer#/beitrag/video/2340216/Hof-sucht-Bauer

- Verwandte Thematik im Kinofilm: VIEL GUTES ERWARTET UNS - Ein bio-dynamischer Landwirt kämpft um unseren Boden – "Das Meisterwerk von Regisseur Phie Ambo zeigt, wie ein kauziger dänischer Landwirt ganz nah an und mit seinen Roten Milchkühen lebt. Der Film wartet nicht nur mit Botschaft, sondern auch mit wunderbaren Bildern auf." Aachener Nachrichten.

Eine Übersicht der derzeit feststehenden Kinoterminen und Sonderveranstaltungen bundesweit findet Ihr hier: <http://mindjazz-pictures.de/kinotermin>

Trailer: www.youtube.com/watch?v=M4SE5e5iK3A&spfreload=10

Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft

Liebe Solawistas, diese Anschreiben (weiter unten) haben wir an alle Bioverbände geschickt, mit der Bitte um Rückmeldung! Natürlich interessiert uns auch, welche Rückmeldungen, Gedanken und Anregungen aus der Solawi-Welt kommen. Ist es hier möglich bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen oder ist das auch nur ein Wunsch, den wir als Solawistas haben! Wir freuen uns auf **Eure vielfältige Stimmen** und evtl. auch angeregte Diskussionen durch unser (vielleicht etwas provokantes) Schreiben:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

ich schreibe euch als Mitglieder einer Gruppe von Gärtner_Innen, Landwirt_Innen, Berater_Innen und Angestellten des Biosektors, die sich aus Perspektive der Arbeitnehmer_Innen mit den Arbeitsbedingungen in der Lebensmittelerzeugung beschäftigen.

Besonders in unserem Blickfeld sind hier auch ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe.

Da wir also überwiegend in der Biobranche arbeiten, sind uns aus eigener Erfahrung und aus Erzählungen Arbeitsbedingungen bekannt, die teilweise oder gänzlich dem Arbeitsrecht zuwiderlaufen. Sei dies auf Grund von geringer Bezahlung weit unter Tarif, unmenschlicher Arbeitszeiten, unbezahlter Überstunden oder fehlender Möglichkeit Urlaub zu nehmen; um

nur einige Missstände aufzuzählen. Aktuell wird z.B. auf verschiedenen Tagungen diskutiert wie der Mindestlohn umgangen bzw. ausgehebelt werden kann.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass sich viele Betriebsleiter_Innen unter hohem ökonomischem Druck sehen. Der Respekt und die Würde von Arbeitnehmer_Innen ist aber ein Wert an sich, der nicht finanziellen Überlegungen geopfert werden darf. Zudem versprechen Bioverbände in ihrer Selbstdarstellung häufig eine bessere Zukunft für Mensch und Natur.

Auf Grund dieser Widersprüche bitten wir Sie um eine Stellungnahme, ob sich Ihr Verband dieser Problematik bewusst ist, und welche Maßnahmen Sie ergreifen, um faire Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter_Innen von Biobetrieben und Unternehmen der Bio-Branche durchzusetzen.

Für freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,

Katharina Varelmann für den AK Arbeitsbedingungen in „Ökologischer Land- und Lebensmittelwirtschaft“

Mähen mit der Sense, ökologisch - leise - gesund

Sensen ist die „Renaissance einer bäuerlichen Handwerkskunst“. Mit der Technik kann man bäuerliches Kulturgut erlernen und weitergeben. Wir bieten professionelle Sensen- und Dengelkurse auch mit der mobilen Sensenwerkstatt und haben auch Angebote für Hoffeste und Kinderprogramme. Termine und mehr Info unter www.HahnHof.info

Kontakt: Georg Hahn, Sensenlehrer, Bio-Bauer, 83607 Holzkirchen-Großhartpenning,

E-Mail: [georg.hahn\(at\)online.de](mailto:georg.hahn(at)online.de)

Saatgut

Seit über 20 Jahren kümmere ich mich um den Erhalt alter Gemüse- und Nutzpflanzen. Entsprechend bin ich auch Mitglied von Arche Noah und dem VEN. Solawi BAd Waldsee und andere beziehen bereits einen Teil Ihres Saatgutes von mir.

Gerne dürft Ihr meine E-Mail Adresse als Saatgutlieferant auf eurer Homepage veröffentlichen. Es wird biologisches Saatgut und Pflanzen aus eigenem Anbau angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf alten heimischen Sorten, die die rauen Bedingungen auf knapp 700m Höhe am Rande des Allgäus aushalten.

Einige der Sorten sind vom Aussterben bedroht obwohl Sie einfach zu kultivieren sind. Aber auch einige Exoten die im Kaltgewächshaus gezogen werden sind im Angebot.

BIO-Kontrollstelle DE-ÖKO-005.

Die vielfältige Saatgutliste von 2015 erhaltet ihr bei [lang.wolfegg\[at\]freenet.de](mailto:lang.wolfegg[at]freenet.de)

Wettbewerbe!

Vielleicht ist ja etwas für Euch dabei!

- www.ceresaward.de/der-award - Einsendeschluss: 6. April 2015
 - www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/index.php?menuecms=2229
 - www.bodenwertschaetzen.de/wettbewerb.html Einsendeschluss: 31. Juli 2015
 - www.ble.de/SharedDocs/Downloads/EU/BV_MuD_RiLi2015.pdf?__blob=publicationFile
-

... und FÜR DIE KINDER der Naturtagebuch-Wettbewerb 2015 ...

+++ Der Frühling ist da +++

Berlin, den 17. März 2015. Bald machen sich Hummeln auf Entdeckungstour, Igel kommen aus dem Winterschlaf und grüne Knospen schnuppern Frühlingsluft. Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um mit Lupe, Fotoapparat und Notizblock bewaffnet in die Natur auszuschwärmen. Ganz gleich, ob im Wald, Garten oder Balkonkasten – überall krabbelt und summt, rankt und blüht es!

Manfred Mistkäfer, das Maskottchen des Naturtagebuch-Wettbewerbs ruft alle wissbegierigen Kinder auf, rauszugehen und ihr Naturtagebuch für den Wettbewerb 2015 anzulegen – Kreativität und Forscherdrang sind keine Grenzen gesetzt! Mitmachen lohnt sich, denn für jedes eingereichte Naturtagebuch vergibt Manfred Mistkäfer einen Preis.

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2015.

Das Naturtagebuch ist ein Naturerlebnis-Wettbewerb der BUNDjugend für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren: Sie sind aufgerufen, alleine oder in Gruppen, die Natur in ihrer Umgebung über einen längeren Zeitraum zu beobachten und ihre Entdeckungen in einem Naturtagebuch kreativ zu dokumentieren. Hierbei kann geschrieben, gemalt, fotografiert und gebastelt werden. Zusätzlich zum Bundeswettbewerb gibt es in vielen Bundesländern auch Naturtagebuch-Landeswettbewerbe.

Begleitend zum Wettbewerb erscheint das Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin. Hier gibt Manfred Mistkäfer – Maskottchen und Naturtagebuch-Experte – Anregungen und Infos zum Beobachten, Forschen, Basteln und Spielen. Das Jahresthema in 2015 lautet: Wildblumen.

Die BUNDjugend hält für alle Naturtagebuch-Schreibenden zusätzlich eine Menge spannender Infos und Tipps zum Wettbewerb bereit. Wir stellen Begleithefte für Pädagogen und Familien sowie ein Tipps-Heft für Kinder zur Verfügung.

Für weitere Informationen:

Kontakt: naturtagebuch[at]bundjugend.de Presse: Jenny Blekker,
jenny.blekker[at]bundjugend.de, 030-275 86 586 Vera Storre, vera.storre[at]bundjugend.de,
030-275 86 586 Links: www.naturtagebuch.de, www.bundjugend.de

Einladungen an uns ...

Interessantes jenseits der Solawi – was uns zugetragen wurde :

! Hier sind alle herzlich eingeladen sich einzubringen, der Focus ist hier nicht direkt Solawi. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

- Messe FAIRGOODS in Köln am 7. und 8. November 2015. Dein Unternehmen hat sich dem Ideal einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Wirtschaft verschrieben und entwickelt, produziert und vertreibt nachhaltige Lösungen für den Alltag? Prima, dann laden wir Dich herzlich ein, als Aussteller dabei zu sein. Website: www.fairgoods.info, E-Mail: [fairgoods\(at\)ecoventa.de](mailto:fairgoods@ecoventa.de)
- Vom 8. - 10. Mai 2015 gibt es, passend zum "Jahr des Bodens", einen Wochenendworkshop auf einem kleinen Biolandbetrieb, auf dem sich aktuelle Landnutzungskonflikte zuspitzen. Der Laakenhof bei Hamm erhält mit ausgetüftelten Fruchtfolgen und Gründüngung die Bodenfruchtbarkeit und versorgt knapp 2.000 Menschen mit regionalen Lebensmitteln. Eigentümer der Flächen ist jedoch HeidelbergCement, einer der größten Treibhausemittenten der Welt. Deren Interesse ist es, über kurz oder lang dort Kalk abzubauen. Genau der richtige Ort, um sich über die Themen Fruchtbarkeit und "Extraktivismus" zu unterhalten. Wir beschäftigen wir uns mit den Fragen: was passiert gerade mit dem Boden unter unseren Füßen? Was bedeutet ökologische, kleinbäuerliche Landwirtschaft, hierzulande und weltweit? Wie können kleine Betriebe dem Druck des „Wachse oder weiche“ entgehen? Und wie kann eine (Land-)Wirtschaft aussehen, die nicht auf dem stetig wachsenden Verbrauch endlicher Ressourcen aufbaut? Mehr Infos und Anmeldung gibt es unter: www.bundjugend-nrw.de/termin/bodenlos/
www.laakenhof-soll-leben.de/index.html

Termine/Veranstaltungen

2015

Regionalgruppentreffen Berlin-Brandenburg – Einladung zum Hofbesuch

Liebe Solawi's aus Berlin und Brandenburg, wir laden euch ein zu einem Hofbesuch bei der Solawi Speisegut in Berlin-Spandau:

Wann? Samstag: 28.03.2015, von 11:00 - 16:30 Uhr

Wo? Treffpunkt: Regionalladen (Alte Feuerwache) - Alt-Gatow 30, 14089 Berlin

Nähere Infos siehe unter „Aktuelles aus dem Netzwerk“ s.o.

Grober Tagesablauf:

11:00, Ankommen im Regionalladen + Begrüßung

11:30, Führung über die Flächen von Speisegut, Wanderung entlang der Havel (ca. 20 min.), Besuch der Ölmühle und Einkehr im Havelgut, der an Speisegut angeknüpften Gaststätte.

13:30, Essen (Mitgebrachtes oder Bestelltes) und Mittagspause

14:30, Impuls von Christian Heymann zum Ansatz von Speisegut und Diskussion über die Verbindungen zwischen CSA, kommerziellem Betrieb und Partnerschaften mit anderen Betrieben, Austausch in Kleingruppen zu Themen die euch interessieren, Kurzvorstellung der Gruppenergebnisse, Organisatorisches, Abschluss

16:30, Ende und Rückfahrt

An- und Abfahrtsmöglichkeiten:

-Anfahrt mit Rad oder PKW: Parkgelegenheiten sind direkt vorhanden

Öffentliche: Busse: 134 und X34, Haltestelle: Gatow Kirche

-Vom Zoologischen Garten verkehrt die Buslinie X 34 über die Ringbahn Station Messe Nord/ICC in Richtung Kladow, Kaserne Hottengrund, bis Gatow Kirche im 20 Minuten Takt. Die Fahrtzeit beträgt Zoo ca. 35 Minuten.

-Vom Fern, S- und U-Bahnhof am Rathaus Spandau verkehrt der Bus 134 in Richtung Kladow, Hottengrund, im 20 Minuten Takt. Die Fahrtzeit bis zur Haltestelle Gatow Kirche beträgt ca. 20 Minuten.

Abfahrt:

Haltestelle: General Steinhoff Kaserne (ca. 15min Laufweg vom Havelgut)

Bus 134, Richtung: Rathaus Spandau, 17.06H; 17.26H; im 20-Minutentakt.

Essen: Zum Mittag hatten wir an ein selbstorganisiertes Buffet gedacht. Sprich jede*r bringt was mit, alle essen von allem. Dazu gibt es die Möglichkeit sich im Havelgut Essen und Getränke zu bestellen (jede*r auf eigene Rechnung).

Mitbringen: Neugier, Offenheit, dem Wetter entsprechende, ackersichere und lauftaugliche Bekleidung bzw. Hilfsmittel (Regenschirm?), Themen über die ihr euch austauschen wollt.

Rückmeldung:

Um einen groben Überblick zu haben wieviele wir werden: gebt uns bitte bis zum 20.03.2015 Bescheid mit Wie vielen Menschen ihr kommt.

Dazu eine E-mail an: [cosysim\(at\)biomail.de](mailto:cosysim(at)biomail.de) (Simone)

Und eine Telefonnummer für alle Fälle: 0176 - 24865516 (Simone)

Vorträge über "Solidarische Landwirtschaft" in Oberschwaben

91746 VHS Triesdorf/Weidenbach: 14. April, 19.30 Uhr: Info-Vortrag über das Direktvermarktungskonzept "Solidarische Landwirtschaft", VHS Weidenbach/Triesdorf (Anmeldung bei der VHS Triesdorf nötig)

Solawi-Regionalgruppe Saarland/Rheinlandpfalz – 1. Treffen

Wann: 1. Mai; Wo: Wahlbacherhof

Hallo ihr Solawis aus Rheinlandpfalz und dem Saarland, der Schmitthof in Weitersweiler (vertreten durch Ruben und Annemarie) und der Wahlbacherhof bei Zweibrücken (Marlene Herzog/Marc Grawitschky) waren auf dem Netzwerktreffen der Solidarischen Landwirtschaft in Crailsheim. Wir hatten dort die Idee eine "Solawi-Regionalgruppe Saarland/Rheinlandpfalz" zu gründen.

Um uns besser kennenzulernen haben wir schon ein erstes lockeres Treffen geplant. Es findet am 1. Mai auf dem Wahlbacherhof statt. An diesem Tag haben wir unser Solawi-Startfest. Unsere Mitmacher planen die Feier. Es gibt Musik, ein Buffet, viel Programm für Kinder,

Hofführungen und Sonstiges. Wir würden uns sehr freuen, euch mal kennen zu lernen und vielleicht einen regelmäßigen Austausch zustande zu bringen.

Meldet euch, ob ihr Interesse an einer Regiogruppe habt und ob ihr am 1. Mai kommen wollt.

Wir freuen uns auf euch, Marc und Marlene

Kontakt: Solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof (Nafziger), Familie Herzog-Grawitschky, 66497 Contwig, Tel.: 06336/8390035 oder 0175/3481805,

E-Mail: kontakt(at)wahlbacherhof.org; Website: www.wahlbacherhof.org/

Solawi-Regionalgruppe Norden – 1. Treffen

9. Mai 2015 auf dem Kattendorfer Hof

Kontakt: norden[at]solidarische-landwirtschaft.org

Konferenz für globale Saatgutvielfalt in Berlin

Saat-Macht-Satt: Wer kontrolliert das Saatgut?

Was? Vorträge, Workshops, Begegnung, Nord-Süd-Austausch, Süd-Süd-Austausch, Ausstellung, Saatguttauschbörse

Wann/wo? Fr. 29. Mai 19-22h und Sa. 30. Mai 9-21h, Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin Mitte, Luisenstraße 58/59

Für Wen? Interessierte, AktivistInnen, GärtnerInnen, BäuerInnen, politische EntscheiderInnen

Weltweit wird Saatgut von der Agrar- und Ernährungsindustrie im Namen der Ernährungssicherung unter die Kontrolle von immer weniger Akteuren gebracht. Die internationale Politik ebnet dabei den Weg. Eine globale Ernährungssouveränität braucht jedoch Saatgutvielfalt, die nur durch den Beitrag von Vielen erhalten und entwickelt werden kann.

Welchen Einfluss haben Saatgutrechtssysteme und internationale Handelsverträge wie z.B. das aktuell debattierte TTIP-Abkommen auf den Zugang zu Saatgut? Welche Agrarsysteme und Formen landwirtschaftlicher Praxis brauchen wir um den ökologischen und sozialen Herausforderungen einer bäuerlichen Landwirtschaft in den verschiedenen Weltregionen zu begegnen und welche Ansätze gibt es Saatgutentwicklung lokal zu organisieren?

Auf einer öffentlichen Konferenz im Vorfeld des G7-Gipfels im Juni 2015 wollen wir uns mit der aktuellen politischen Situation zum Thema Saatgut in verschiedenen Regionen auseinandersetzen. Wir wollen gemeinsam Fragen und Antworten dazu entwickeln, welche Bedingungen für den Erhalt der globalen Saatgutvielfalt notwendig sind. Ein Nord-Süd- sowie Süd-Süd-Erfahrungsaustausch von wissenschaftlichen und aktivistischen ExpertInnen wird uns hierzu die Perspektiven eröffnen.

Im Fokus werden die Regionen Süd-Asien, Afrika und Europa stehen. Die Konferenz wird zweisprachig auf Deutsch und Englisch stattfinden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bitte über [kontakt\[at\]saatmachtsatt.de](mailto:kontakt[at]saatmachtsatt.de).

Weitere Infos zum Programm in Kürze auf www.saatmachtsatt.de

Veranstaltet von der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit dem Forum Umwelt und Entwicklung.

Solawi-Projektbörse im Fincan, Berlin-Neukölln

am 30. Mai 2015

Das Kulturcafé Fincan lädt am 30. Mai 2015 zu einer Projektbörse im Neuköllner Körnerkiez ein. Hier werden sich Solawis aus dem Berliner Umland präsentieren und gemeinsam Werbung für das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft machen. Flankiert wird die Veranstaltung von einer Küfa (Küche für Alle), einer Diskussionsrunde und einem kleinen Abschlusskonzert.

Veranstaltungsort: Café Fincan (Altenbraker Straße 26, 12051 Berlin, Nähe S/U-Bahnstation Hermannstraße), Zeit: Anfang um 15 Uhr. Nähere Informationen gibt es dann zeitnah auf www.fincan.eu Wir freuen uns auf euch!

Regionalgruppentreffen Sachsen-Thüringen

Es ist ein nächster Termin gefunden, am 31. Mai! Weitere Infos folgen.

Kontakt: Karl Giesecke, Gemüsekooperative RoteBeete, Tel.: 034298/495168,

Website: www.rotebeete.org

! Solawi-Fortbildung auf Hof Tangsehl

Fr. 31.07. – So. 02.08.2015

Wie kann ich eine Solidarische Landwirtschaft starten? Welche Möglichkeiten bietet diese Wirtschaftsart? Was daran ist mehr als Direktvermarktung? Wie kriegen das andere schon gut hin? Diese Fragen wollen wir gemeinsam auf der 4. Solawi-Fortbildung beantworten! Der Hof Tangsehl bei Lüneburg und sein junges Team werden uns hierfür einen sehr guten Rahmen bieten und vielfältige Inspirationen geben - im Seminar-Raum, auf dem Hof und abends am Lagerfeuer. Als Rundum-Versorgungs-Solawi für 170 Personen in der dritten Saison bietet der Hof sowohl Einblicke in den Gemüseanbau als auch in die Milchviehhaltung mitsamt der Verarbeitung. Die gelungene Integration des Hofladens und der Bauernhof-Pädagogik sowie das beispielhafte "Sozial-Management" sind dort weitere Spezialitäten.

Im Seminar werden Hintergründe und Entwicklungen von Solawi vorgestellt und gemeinsam herausgearbeitet. Dabei soll ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes herangegangen werden. Es werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer SoLaWi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation, Planung). Die Teilnehmer_Innen sollen eine eigene Vorstellung davon bekommen, wie man eine Solawi ins Leben rufen kann, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Hierfür werden wir auf abwechslungsreiche und kurzweilige Weise zusammenarbeiten und Informationen, Methoden, Daten, Kontakte und Anschauungsmaterial bereitgestellt.

Anmeldeschluss: 15.7.2015; Teilnehmerzahl: 10-20

Teilnahmegebühr: 190€ (Material, Organisation; einfache Unterkunft/ Zelten auf dem Hof und oder Unterkunft bei Mitgliedern der Solawi Tangsehl; vegetarische Vollverpflegung vom Hof, genauere Aufschlüsselung nach Solawi-Prinzip vor Ort); Alternativ gibt es Pensionen in der Nähe.

Anmeldung und Fragen an: [solawi_werkstatt\[at\]posteo.de](mailto:solawi_werkstatt[at]posteo.de)

Roman Best und Katharina Kraiß vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Regionalgruppentreffen „Mittendrin“ im August

Liebe Solawinen, das nächste Regionalgruppentreffen ist am Sonntag 30. August beim Gärtnerhof Landolfshausen.

Infos z.B. auf unserer Homepage www.gaertnerhof-landolfshausen.de E

Sicher wird es bis dahin auch noch mal eine Erinnerung geben. Wir freuen uns auf Euren Besuch. Viele Grüße vom Gärtnerhof, Kerstin und Andreas

! Herbsttreffen/Jahreshauptversammlung des Netzwerks

Wann: 13. – 15. November

Wo: Mitteldeutschland (Steht noch nicht fest)

Anmeldebeginn ist im Sommer, Details folgen!!

Redaktionsschluss für den April-Freihofbrief ist der 20.4.2015!

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:

ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/das-netzwerk/mitglied-werden/formular-mitglied-werden/

als **Solawi-Betrieb** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als **Initiative** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

als **Einzelperson** (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt 48 € pro Jahr)

als **Fördermitglied** (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger:

Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: c/o Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info[at]solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00